
Quartierblatt von Wittigkofen

dr JUPI



37. Jahrgang

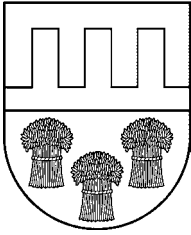
Nummer 2

Mai 2010



Blumiges Wittigkofen
(siehe Artikel auf den Seiten 20 bis 22)

Wittigkofen



Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Zu sehen, wie die Natur im Frühling ergrünt und aufblüht, ist immer neu erfrischend. Uhland hat recht mit seinem Gedicht: *„Die Welt wird schöner mit jedem Tag;*

Man weiss nicht, was noch werden mag.“

Besonders Blumen erfreuen uns Menschen. Von Blumen ist in dieser Nummer viel die Rede. Eine Blume, die neuerdings im Sommer in unserm Quartier zu sehen sein wird, trägt gar unsern Strassennamen: Jupiternelke (Seite 24). Auf den Seiten 20 bis 22 geben wir Ihnen Einblick in den Garten von Frau Heiniger, und auf Seite 9 werden Sie informiert, wann und wo Sie sich mit edlen Pflanzen eindecken und damit Ihren Balkon oder Ihr Gartenbeet schmücken können.

Die Strahlungskraft der Blumen ist so stark, dass das Wort vielfältig und auch im übertragenen Sinn gebraucht wird. So gratulieren wir zum Beispiel jemandem zu einem besonderen Anlass wie einem Runden Geburtstag, einem Firmenanlass oder einem Jubiläum, indem wir ihm – bildlich gesprochen – eine Blume zuwerfen. Das tun wir heute speziell gegenüber Herrn Gruber, der heuer das zwanzigste Jahr seines Coiffure Salons Dieter feiert, und dem wir hiermit wünschen, dass sein Geschäft weiterhin blühen möge. Aber auch allen andern LeserInnen und Inserenten, die in diesen Tagen und Wochen ein besonderes Ereignis feiern, gratulieren wir herzlich und wünschen weiterhin gutes Gedeihen und Blühen.

Leider kann ich jetzt nicht ohne weiteres mit Bier auf Ihre Gesundheit anstossen und Ihnen „meine Blume“ zutrinken, das heisst, die ersten Schlücke aus dem vollen, von Schaum gekrönten Glas. Hingegen wünsche ich allen LeserInnen, dass Sie die günstigen Gelegenheiten auch in schwierigen Situationen wahrnehmen können, das heisst, die Blumen am Weg zu finden.

Mit Blumen werden auch Menschen, ja ganze Völker, Länder, Wirtschafts- und Rechts-Systeme verglichen: Sie alle entstehen, wachsen, blühen, bringen wenn möglich Frucht und sterben wieder.

Auch der JUPI ist von einer solchen Entwicklung nicht ausgeschlossen. In welchem Stadium er sich gegenwärtig befindet, müssen Sie, liebe Leserin, lieber Leser, sagen. Dies können Sie uns mündlich oder schriftlich, blumig oder prosaisch, kundtun.

Indem ich Ihnen direkt und nicht nur durch die Blume wünsche, der JUPI rege Sie zu guten Gedanken und zu erfreulichen Entdeckungen im Quartier an,

grüsst Sie freundlich

Jörg Rytz, Redaktor

Quartierverein



Wittigkofen

www.qv-wittigkofen.ch

Präsident:

Fritz Liebi
Jupiterstrasse 27/418
Tel. 031 944 01 32

Kassierin:

Stefanie Munz
Jupiterstrasse 21/106
031 941 11 07

Der Quartierverein orientiert

PROTOKOLL

der 35. Mitgliederversammlung vom 3. März 2010
19.30 Uhr, Treffpunkt Wittigkofen, grosser Saal

Anwesend: vom Vorstand
J. Küffer, Präsident, Vorsitz;
J. Anken, R. Buchli, P. Burri, H. Dudel,
M. Gottret, T. Hostettler, F. Liebi,
S. Munz, G. Weber

Teilnehmende: Mitglieder 113
Nichtmitglieder 4
(nach Präsenzliste, ohne Vorstand)

Entschuldigt: Simonne und Maurice Gobat, Josiane Häni, Niklaus Marro, Pfarrerin Barbara Preisig, Marcelle und Charles Pochon

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2009
3. Bericht des Präsidenten (siehe JUPI 1/2010)
4. Jahresrechnung 2009 und Revisorenbericht
5. Jahresbeitrag 2010
6. Budget 2010
7. Wahlen:
 - des Präsidenten
 - des übrigen Vorstandes
 - der Kontrollstelle
8. Allfällige Neuigkeiten aus dem Quartier und seiner Umgebung
9. Anlässe 2010
10. Anträge der Mitglieder
11. Verschiedenes

Zum letzten Mal präsidiert Jürg Küffer eine Mitgliederversammlung. Herzlich begrüsst er die grosse Gästeschar.

Wer noch nicht Mitglied ist, kann es jetzt werden. Anmeldeformulare und Informationsmaterial liegen auf.

Präsenzlisten zirkulieren. – Das Mineralwasser wird übrigens vom Vorstand offeriert.

Bis zum 10. Februar wurden keine Anträge eingereicht. Zwei Mitglieder aus Haus Nr. 9 haben eine "Anmerkung" bezüglich Lärmimmissionen von Jugendlichen angebracht.

1. Wahl der Stimmzähler

Die Herren Hans Peter Schöni, Hans Agustoni und Thomas Merz stellen sich für dieses Amt zur Verfügung und werden einstimmig gewählt. Vielen Dank.

2. Protokoll der 34. Mitgliederversammlung vom 4. März 2009

Gertrud Weber hat das Protokoll verfasst. Es wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Präsidenten

Der **Jahresbericht** wurde im JUPI Nr. 1 vom Februar 2010 publiziert. Auch dieser wird einstimmig genehmigt.

Jürg Küffer lässt das Jahr 2009 kurz Revue passieren und weist einmal mehr auf unsere Internetplattformen www.qv-wittigkofen.ch (Verein) und www.wittigkofen.ch (Quartier) hin.

Wiederum erfolgten **Rücktritte** im Vorstand. Vorbehaltlich der Wahl können die Vakanzen fast geschlossen werden.

Ein grosser Dank geht an die **JUPI-Redaktion**, Jörg Rytz und sein Team. Es ist nicht selbstverständlich, dass die Quartierbevölkerung regelmässig in den Genuss dieser interessanten und qualitativ hochstehenden Lektüre kommt.

Die **Betriebsgruppe UBG**, unter Leitung von Markus Anken, leistet viel zum Wohl des Quartiers. Der vergangene Winter war einmal mehr eine Herausforderung für die Mitarbeiter. Dem fleissigen Team sind wir zu grossem Dank verpflichtet.

Die **Treffpunktleitung** ist durch Marlies Gerber und Stefan Riess vertreten. Für den QV verwalten sie die **SBB-Tageskarten**. Dafür sind wir den beiden dankbar.

4. Jahresrechnung 2009 und Revisorenbericht

Fritz Liebi präsentiert und erläutert die Rechnungen von Vereinstätigkeit, Saalstock-Gemeinschaft und JUPI. Die konsolidierte Rechnung umfasst die Buchhaltung aller drei Bereiche. Der Präsident dankt dem Kassier für die präzise Arbeit.

Die Vermietung der Quartierwohnung im Saalstock ist stabil. Die Fenstersanierung musste sistiert werden wegen Auflagen vom Heimatschutz.

Die Einnahmen von JUPI-Inseraten sind leicht zurückgegangen.

Herr Hans-Rudolf Flückiger verliert den Revisorenbericht. Die Rechnung wird von der Versammlung ein-

stimmig genehmigt. – Ein grosses Merci unserem Kassier für die korrekte und übersichtlich geführte Buchhaltung.

5. Jahresbeitrag 2010

Die Versammlung stimmt den unveränderten Jahresbeiträgen zu:	Einzelmitglieder	Fr. 10.--
	Familienmitglieder	Fr. 20.--
	Kollektivmitglieder	Fr. 50.--

6. Budget 2010

	Ertrag	Aufwand	Ertrags- überschuss	Aufwand- überschuss
Vereinstätigkeit	19'200	19'200	0	0
Saalistockgemeinschaft	17'600	18'000		400
JUPI	10'100	10'100	0	0
Konsolidierte Rechnung	46'900	47'300		400

Das Budget wird durch die Versammlung einstimmig genehmigt.

7. Wahlen

Nebst *Jürg Küffer*, Präsident, *treten* aus dem Vorstand zurück: *Peter Burri* und *Dominic Zürcher*. Peter engagierte sich seit 2001 mit viel Herzblut im Vorstand. Er löste als begabter Logistiker alle Probleme mit Bravour. Peter wirkte auch als Verbindungsglied zur Betriebskommission. Seine Grillkünste hat er an zahlreichen Anlässen bewiesen. Auf die Unterstützung seiner Frau Ruth konnten wir immer zählen. Peter hinterlässt eine grosse Lücke im Vorstand. Mit einem Geschenk und warmem Applaus dankt und verabschiedet sich die Versammlung von ihm.

Als jüngstes Vorstandsmitglied hat *Dominic Zürcher* den zeitlichen Aufwand wohl überschätzt. Berufsbedingt fehlte er öfters an den Sitzungen und muss deshalb, trotz viel Goodwill, zurücktreten.

Den scheidenden Vorstandsmitgliedern wünschen wir das Beste für die Zukunft.

7. a) Wahl des Präsidenten

Der Vizepräsident und Kassier, *Fritz Liebi*, stellt sich für die Kandidatur zur Verfügung. Er nimmt die Herausforderung an und wird einstimmig gewählt. *Jürg Küffer* gratuliert und wünscht *Fritz* eine erfolgreiche Präsidentschaftszeit.

Der scheidende Präsident wird mit grossem Applaus und einem Geschenk verabschiedet.

7. b) Ersatz- und Wiederwahlen in den Vorstand

- Frau *Myrtha Frei* und Frau *Therese Hovsepien* (beide Haus Nr. 45) werden gemeinsam und einstimmig gewählt.
- Ohne Gegenstimme werden die bisherigen Vorstandsmitglieder, *Juliana Anken*, *Ruth Buchli*, *Marlies Gottret*, *Stefanie Munz*, *Gertrud Weber*, *Heinz Dudel* und *Thomas Hostettler* bestätigt.

7. c) Wahl der Kontrollstelle

- Die Herren *Hans Rudolf Flückiger* und *Roland Hager* stellen sich für ein weiteres Jahr als Revisoren zur Verfügung und werden wiedergewählt. Danke!

Die letzte Vakanz im Vorstand möchten wir auch noch besetzen. Jürg Küffer ermuntert erneut zur aktiven Mitarbeit im Vorstand.

8. Neuigkeiten aus dem Quartier und der Umgebung

Die Betriebsgruppe hat das Anliegen der Familie von Steiger, Haus 5, realisiert und den gewünschten **Handlauf** montiert.

Die **Infosäule** steht und wird noch offiziell eingeweiht.

Weniger erfreuliche Themen sind wilde **Kehricht-Deponien** und **lärmende Jugendliche**.

Störend ist ausserdem die **Missachtung** der geltenden Verkehrsregelung. Mit einer Portion Zivilcourage sollen die Bewohner eingreifen und nicht wegsehen.

Die vier **SBB-Flexi-Tageskarten** waren weniger stark gefragt. Sie kosten immer noch Fr. 40.– pro Stück. Die SBB planen ab Dezember 2010 eine Preiserhöhung sowie eine zeitliche Beschränkung (gültig erst ab 09.00 Uhr).

Unsere Quartierwohnung im **Saalistock** konnte gut vermietet werden.

Ein überarbeiteter **Quartierführer** lag der JUPI-August-Ausgabe bei. Bitte allfällige Korrekturen und Ergänzungswünsche schriftlich melden!

Die Installation einer **Leuchte** auf dem Weg zum hinteren Eingang des Zentrums (bei der Apotheke) verzögert sich leider unnötig weiter.

Wortmeldung von Herrn Krummen: Warum wurde der **Vortritt** auf der stark befahrenen Strasse im Egghölzli aufgehoben? Die Einfahrt ist sehr gefährlich.

Herr Stettler wundert sich, dass etwa 50% der **Lampen** spät nachts ausgeschaltet werden. Handelt es sich um Energiesparmassnahmen?

Jürg Küffer bittet die beiden Votanten, ihre Anliegen schriftlich einzureichen. Der Vorstand wird sich der Sache annehmen.

9. Anlässe 2010

Stefanie Munz stellt das Jahresprogramm 2010 mit gelungenen Schnappschüssen der letztjährigen Anlässe vor. Ihre Präsentation wird mit Applaus belohnt. Auf unserer Homepage www.qv-wittigkofen.ch sind die kommenden Anlässe ebenfalls aufgelistet, nämlich:

20. März	Flohmarkt
08. Mai	Geranienmarkt
20. Juni	Polenta-Essen
01. August	1.-August-Umzug
30. Oktober	Jass-Turnier
03. November	Räbeliechtli-Schnitze
05. November	Räbeliechtli-Umzug
06. Dezember	Samichlous
01. Januar 2011	Neujahrs-Apero

Aufruf an Hauswarte und Mitbewohner: Bitte Hinweispapiere erst nach dem jeweiligen Anlass entfernen. Die Plakate und Flugblätter sind gute Werbeträger und dienen Bewohnern, die sich nicht auf unserer „Website“ orientieren können.

10. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anliegen eingegangen.

11. Verschiedenes

Mit Wehmut verabschiedet sich der Präsident. Er dankt herzlich für das langjährige Vertrauen, den Helfern hinter den Kulissen, im speziellen Hans Zurbriggen, der für Infrastruktur und Technik zur Verfügung steht.

Hans Zurbriggen präsentierte im Anschluss an den statutarischen Teil seinen **neuen Film über Wittigkofen**. Die Aufnahmen aus dem Quartier fanden beim Publikum grossen Anklang.

Die **nächste Mitgliederversammlung** findet am **Mittwoch, 2. März 2011** statt.

Abschliessend wünscht Jürg Küffer seinem Nachfolger, Fritz Liebi, und dem gesamten Vorstand alles Gute, innovative Ideen und ganz viel Erfolg.

Der offizielle Teil der Versammlung endet um 21.00 Uhr.

Zweiter Teil

Juliana Anken hat den Imbiss mit Familienangehörigen perfekt vorbereitet. Der Hamme-Teller war ein Hit! Ein grosses Lob und Merci für den Supereinsatz.

Bern, 10. März 2010 der Präsident: die Sekretärin:
J. Küffer G. Weber

Zusammensetzung des Vorstandes 2010

	Name	Jupiterstr.	Tel.-Nr.
1)	Liebi Fritz	27/418	031 944 01 32
2)	Anken Juliana	21/833	031 941 07 34
3)	Buchli Ruth	17/416	031 941 24 31
4)	Der Hovsepien Therese	45/101	031 941 32 31
5)	Dudel Heinz	31/649	031 941 06 55
6)	Frei Myrtha	45/730	031 941 17 01
7)	Gottret Marlies	33/1560	031 941 49 45
8)	Hostettler Thomas	33/939	031 941 07 42
9)	Munz Stefanie	21/106	031 941 11 07
10)	Weber Gertrud	27/416	031 971 72 44

Legende / zuständig für:

- 1) Präsident des Quartiervereins und der Saalstock-Gemeinschaft, Kontakt zur JUPI-Redaktion, Jassturnier
- 2) Geranienmarkt, Einkauf und Bistro an Märkten
- 3) Geranienmarkt, Räbeliechtli-Schnitze und -Umzug
- 4) Vertretung im QUAV 4, 1.-August-Umzug
- 5) Vize-Präsident, Flohmarkt
- 6) Samichlous, Schaukasten
- 7) Geranienmarkt, Räbeliechtli-Schnitze und -Umzug
- 8) Flohmarkt, Materialverwalter, Mitglied Saalstock-Gemeinschaft; Organisation, Verteilung und Versand JUPI
- 9) Kassierin QVW und Saalstock-Gemeinschaft
- 10) Protokollführung, Betreuung Inserenten JUPI, Quartierführer.

Quartierverein Wittigkofen

der Vorstand

Danke

An der Mitgliederversammlung vom 3. März 2010 ist **Jürg Küffer** als Präsident aus dem Vorstand des Quartiervereins Wittigkofen zurückgetreten.

Er fand, zehn Jahre seien genug. Schade! Leider konnten wir ihn nicht umstimmen. Sehr ungern haben wir seinen Entscheid akzeptieren müssen.

Er war immer ein angenehmer Präsident, kompetent, bestens vorbereitet für Sitzungen und Mitgliederversammlungen.

Hitzige Diskussionen konnte er in "normale Bahnen" führen. Er wurde von allen geschätzt.



Peter Burri ist nach ebenfalls zehn Jahren Vorstandsarbeit zurückgetreten. Dank seinem technischen und handwerklichen Geschick konnten viele Probleme gelöst werden. Seine tatkräftige Mithilfe an den Anlässen wird uns sehr fehlen.



Auf diesem Weg danken wir unseren beiden langjährigen Vorstands-Kollegen herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Fritz Liebi

WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN
DAS GUTE LIEGT SO NAH

J Reisen in alle Welt

Ursula Schneider
freie Mitarbeiterin Kuoni Reisen Bern Bärenplatz
Jupiterstrasse 41/210, 3015 Bern
(ehemals Nyalatrek AG Muri)
Tel. direkt 031 951 22 66
Mobil-Tel. 079 652 40 33

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag, 9.00 bis 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Geranien- und Blumenmarkt



Wann: Samstag, 8. Mai 2010
Zeit: 08.00 - 11.00 Uhr
Wo: im Atrium vor dem Treffpunkt
Wittigkofen

Was bieten wir Ihnen an?

- verschiedene Sorten Geranien und Balkonblumen
- bringen Sie Ihre Balkonkistli und Blumentöpfe mit, wir pflanzen die bei uns gekauften Sachen für Sie ein
- GRATIS Hauslieferdienst
- GRATIS eine Tasse Kaffee oder Tee

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Quartierverein Wittigkofen

der Vorstand

Der Rundum-Service vor Ihrer Haustüre...



Öffnungszeiten:

Mo – Do 8.00 – 19.00 Uhr
Freitag 8.00 – 20.00 Uhr
Samstag 8.00 – 17.00 Uhr

Freudenberg Apotheke
Bern-Ostring
Tel. 031 351 96 33



**FREUDENBERG
APOTHEKE**

...damit Sie rundum gesund
bleiben!



**Alles für Ihre Gesundheit
und Ihr Wohlbefinden!**

**Mit Fachwissen und Herz
sind wir immer für Sie da!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

toppharm

Egghölzli Apotheke

M. Weiss, Fachapothekerin FPH in Offizin und Klass. Homöopathie
Egghölzlistrasse 20, 3006 Bern

Tel. 031 351 10 20, www.egghoelzli.apotheke.ch



Burri Peter
031 941 41 68
079 354 56 15



www.fahrschule-burri-pesche.ch

Wosch der Outo- oder Töffuswiis ha?
De muesch zum Burri i d'Fahrschuel
ga!

Theorielokal: Jupiterstrasse 29

Bögele ou am PC

Verkehrskundeunterricht VKU

Leçons également en français



RUDOLF EGLI AG
BESTATTUNGSINSTITUT

BREITENRAINPLATZ 42, 3014 BERN
Tel. 031 333 80 00



- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Diskrete Bedienung und Beratung
- Privat- und Gemeindebestattungen
- Internationale Überführungen
- Sterbevorsorge-Verträge

E-Mail: office@egli-ag.ch • www.egli-ag.ch

20 Jahre



Coiffure Dieter

Bei Ihrem nächsten
Coiffeurbesuch
erhalten Sie

20%

Rabatt auf:
WASCHEN
SCHNEIDEN
FÖNEN

Gerne nehmen
wir 100% WIR

Tel. 031 941 42 22
20% Rabatt

Gültig bis 30. Juni 2010
nicht übertragbar

Einladung zum Saalihuus-Ässe



Sonntag, 20. Juni 2010

Ab 11.00 Uhr: Apero

Ab 12.00 bis etwa 15.00 Uhr:

Spezzatino, Polenta und Salat
à discretion zu Fr. 15.–

Kinder zu Fr. 7.50

Wein, Mineralwasser, Limonade,
Kaffee, Dessert.

Auf Ihren Besuch freuen sich
das Saalihaus-Team und die Famiglia Trentina.



Das beste Spital
ist mein Zuhause

Dank dem Nachtdienst sind wir rund um die Uhr für Sie da.



SPITEX BERN
Telefon 031 388 50 50
www.spitex-bern.ch



**Bären
Taxi AG**

031 371 11 11

Gratisnummer 0800 55 42 32

*Taxi- und Kleinbusbetrieb
Grosstaxi für 6 Personen zum Normaltarif
Gruppenreisen in Kleinbussen bis 16 Personen
Verlangen Sie eine Offerte!*

www.baerentaxi.ch

MALEREI

ROLLI

R. Rolli AG
Jupiterstrasse 5/935
3015 Bern
Telefon 031 941 14 58

Eidg. Meisterdiplom

Ihr Fachmann im Quartier für:

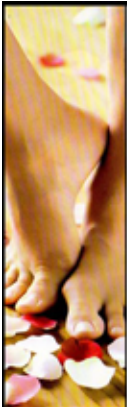
- Wohnungsrenovationen
- Tapeten, Verputze
- Fassadenrenovationen
- prompten Kundendienst

Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte!



STRAUB-REINIGUNGEN
GEBÄUDEREINIGUNGEN ALLER ART
UMZUGSWOHNUNGEN-NEUBAUTEN
TEPPICHREINIGUNGEN-FENSTER
BÜROS-GESCHÄFTSLOKALE
HAUSWARTUNGEN

KURT STRAUB JUPITERSTRASSE 43/1157
TEL.031 941 25 39 NATEL 079 408 37 67



Fusspflege

Ruth Zürcher

*in der Praxis Wolf Jupiterstr. 9/104
3015 Bern*

Anmeldung: 079 611 25 23

Ihr nächster Termin:



Ich bin ganz in Ihrer Nähe
in der PRAXIS WOLF, Jupiterstrasse 9
im 1. Stock

Ich biete Ihnen:

- Eine Grundpflege Ihrer Füsse: Fussbad, Nägelschneiden, Hornhautentfernung, Peeling, Fussmassage/Eincremen
- Nägel lackieren
- Linderung bei eingewachsenen Nägeln, und Hühneraugen
- Podofix Spange
- Reparatur bei eingerissenen oder gespaltenen Nägeln
- Hilfe bei anderen Nagelproblemen
- Druckentlastungen
- Reibungsschutz
- Ich pflege Ihre Füsse auch zu Hause
- NEU: Klassische Manicure

Habe ich Ihr Interesse geweckt?

Haben Sie Probleme mit Ihrer Fusspflege oder wollen Sie Ihre Füsse einfach mal verwöhnen?

Rufen Sie mich an
Ich freue mich auf Sie

079 611 25 23

Termin nach Vereinbarung
(auch abends oder samstags möglich)



- Naturheilpraxis •
- Bioresonanz Therapie •
- Medizinische Massage •

- Fusspflege

Susanne Wolf
Kant. appr. Heilpraktikerin

Bruno Wolf
Naturheilpraktiker

Lotti Flückiger
Med. Masseurin FA SRK

Ruth Zürcher
Fusspflege

Jupiterstrasse 9/104 - 3015 Bern
Telefon: 031 941 15 41 - Fax: 031 368 03 08
e-mail: info@praxis-wolf.ch
Internet: www.praxis-wolf.ch



Bei uns gibst du den Ton an!

Nicht nur Knaben, sondern auch Mädchen spielen in der Knabenmusik Bern mit.

Du spielst noch kein Instrument?

Kein Problem: die KMB zahlt dir einen Beitrag an die Unterrichtskosten am Konsi Bern. Und nach zirka einem Jahr Unterricht kannst du bereits im **Nachwuchsensemble crescendo** erste Erfahrungen im Zusammenspiel mit Kolleginnen und Kollegen machen.

www.kmbern.ch



Partnerin Musikschule Konsi Bern

Elia's Coiffeursalon
Elia Dellenbach - Dipl. Coiffeuse
PROFESSIONELLE HAARSCHNITTE, FRISUREN, FARBEN
FÜR DAMEN, HERREN UND KINDER
HIER IN WITTIGKOFEN
MACHEN SIE GLEICH HEUTE
EINEN TERMIN AB
JUPITERSTRASSE 5/1664, 3015 BERN
TEL: 031 941 05 35

Saaliwohnung

Sie wollen die Quartierwohnung im Saalihaus für einen Anlass mieten?

Tel. 079 485 62 24 hilft Ihnen gerne!



(031 941 04 92

Fax 031 941 04 94

tpw@petrus-kirche.ch

www.petrus-kirche.ch

Treffpunktleitung

Bürozeiten Marlies Gerber und Stefan Riess

- 1 Montag 13.00 – 18.00 Uhr
- 1 Dienstag 13.30 – 16.30 Uhr
- 1 Donnerstag 13.30 – 16.30 Uhr
- 1 Freitag 13.00 – 18.00 Uhr

Bürozeiten für Vermietungen und Abgabe von Schlüsseln

- 1 Montag 13.00 – 18.00 Uhr
- 1 Freitag 13.00 – 18.00 Uhr

SCHON GEWUSST?

- F Wir schicken Ihr **Fax** für 1 Franken pro 1 - 2 Seiten,
- F **kopieren** für 20 Rp. (A4-Seite) sowie für 40 Rp. (A3)
(vergrössern, verkleinern, beidseitig kopieren)
- F **drucken** ab Diskette für 50 Rappen pro Seite
- F **plastifizieren** Dokumente für 2 / 4 Franken (A4/A3)

Mai 2010

- bis 08. Kultur-Arena: Ausstellung
- Mi 05. FrauenTreff um 19.30 Uhr
- Sa 08. Quartierverein: Geranium-Markt
von 8 – 11 Uhr
- Mi 12. Eltern-Café von 10 – 11.30 Uhr

**Das Büro der Treffpunktleitung ist über Auffahrt
vom 13. – 16. Mai geschlossen!**

- Do 27. Café contact des francophones um 9.30 Uhr
- So 30. Reformierter Gottesdienst um 19.30 Uhr

Juni 2010

- Mi 02. FrauenTreff um 19.30 Uhr
- Sa 05. Kultur-Arena: Konzert (siehe unter
Kultur-Arena)
- Mi 09. ElternCafé von 10 – 11.30 Uhr
- Do 24. Café contact des francophones um 9.30 Uhr
- Fr 25. Treffpunkt für Senior/innen um 14.30 Uhr
- So 27. Reformierter Gottesdienst um 19.30 Uhr

Juli 2010

- Mi 07. FrauenTreff um 18 Uhr
- Fr 09. Quartiergrill-Abend ab 18 Uhr

Vorschau August 2010

- Fr 06. Quartier-Grillabend ab 18 Uhr
- 10. – 12. Sommerplauschtage für Schulkinder
und Jugendliche
- Mi 11. Eltern-Café von 10 – 11.30 Uhr
- Do 26. Café contact des francophones
- So 29. Reformierter Gottesdienst um 19.30 Uhr

.....

Das laufende Angebot im Treffpunkt

è **Hatha-Yoga** ☪

Leitung: Barbara Fitze, Telefon 031 351 67 45
Jeden Montagabend von 18.15 – 19.50 Uhr

è **KinderTreff** ☪

Leitung: Marlies Gerber
Jeden Mittwochnachmittag von 14.00 – 16.30 Uhr
für alle Kinder im Quartier

è **Jugendtreff Tägg** ☪

Leitung: Sarah Lauper, Amir Gharatchedaghi & Team
Tel. 031 941 14 14 / Öffnungszeiten: Dienstag 17 – 20
Uhr / Mittwoch 17 – 20 Uhr / Donnerstag 17 – 20 Uhr,
für Jugendliche ab 13 Jahren

è **Spielgruppe Jupizolla** ☪

Leitung: Margrit Gass, Telefon 031 352 24 46
Montag, Dienstag und Freitag von 9 – 11.30 Uhr

- III -

è **Krabbelgruppe für Eltern mit Kleinkindern** ☽

Auskunft: Treffpunkt Wittigkofen, Tel. 031 941 04 92
Jeden Montag von 15 – 17 Uhr

è **Fit / Gym für SeniorInnen** ☽

Leitung: Frau Bernasconi, Gymnastikpädagogin
in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Bern-Stadt,
Tel. 031 359 03 03

Jeden Dienstag von 8.30 – 9.30 Uhr und
von 9.30 – 10.30 Uhr (ausser Schulferien)

è **Aerobic** ☽

Leitung: Frau Dellenbach, Tel. 031 941 05 35

Mo + Do von 19.00 – 20.00 Uhr, Mi von 9 – 10 Uhr

è **Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren** ☽

Leitung: Frau Preisig, Tel. 031 941 02 29

und Herr Huber, Tel. 031 352 96 18

In der Regel 3. oder 4. Freitag im Monat um 14.30 Uhr

è **Café contact des francophones** ☽

Leitung: Frau Gafner, Tel. 031 312 39 36

Letzter Do im Monat von 09.30 – 11.00

è **Bible Study Fellowship International (BSF)** ☽

Information: Frau Stallard, Tel. 031 755 65 26

Jeden Donnerstag von 09.00 – 11.00

è **Kroatische Folkloregruppe Duvanjske Rose** ☽

Leitung: Herr Anic Filip, Tel. 079 342 11 21

Wöchentlich: Freitag- oder Samstagabend

è **isa - Ich lerne Deutsch, mit Kinderhütendienst** ☽

Leitung: Frau Rossi, Frau Vanzin, Frau Frei

Stufe IV Dienstag und Freitag von 16.10 – 18.00 Uhr,

Stufe III Dienstag und Freitag von 14.00– 15.50 Uhr

Information: ISA Tel. 031 310 12 70 (ausser Schulferien)

è **Ich lerne Deutsch - und mein Kind auch** ☽

Mittwochnachmittag von 14.30 – 16.30 Uhr (ausser
Schulferien) Frau Feller, Frau Frei, Frau Vanzin

Information: Schulamt Tel. 031 321 64 43

è **Jodlerclub Lorraine-Breitenrain** ☽

Leitung: Herr Kilchenmann, Tel. 031 325 12 40

Jeden Montag von 20 – 22 Uhr

è **Eltern-Café** ☽

Leitung: Marlies Gerber, Tel. 031 941 04 92

Jeden zweiten Mittwoch im Monat

von 10 – 11.30 Uhr

Offener FrauenTreff



Mittwoch, 05. Mai 2010 um 19.30 Uhr

Kreative Gemüse- und Fruchtedekorationen herstellen

Eine Fachfrau führt uns in die Geheimnisse der in Asien traditionellen Gemüse- und Früchteschnitzkunst ein.

Mittwoch, 02. Juni 2010 um 19.30 Uhr

Fotoshows „Eine Reise mit dem Containerschiff

MSC FLAMINIA“ mit Frau Dorothee Holzegger

Dieser FrauenTreff wird öffentlich durchgeführt, das heisst auch Männer sind willkommen!

Mittwoch, 07. Juli 2010 um 18 Uhr

Aarespaziergang mit Abendessen im Restaurant Dählhölzli

(Wir treffen uns um 18 Uhr im Treffpunkt Wittigkofen.)

Mittwoch, 01. September 2010 um 19.30 Uhr

Besuch in einer Sternwarte

Mittwoch, 06. Oktober 2010 um 19.30 Uhr

Thema noch offen! Wer eine Idee hat, melde sich doch bitte bei Marlies Gerber.

Mittwoch, 03. November 2010 um 19.30 Uhr

Dieser FrauenTreff wird von der Sozialarbeiterin in Ausbildung gestaltet.

Mittwoch, 01. Dezember 2010 um 18 Uhr

Weihnachtessen mit Buffet canadien

(Die Daten sind verbindlich, das Programm kann sich noch ändern.)

Für alle Frauen/Pour toutes les femmes/For all women

Für jung und alt/Pour tous les âges/For all ages

Veranstaltungen sind kostenlos/Gratuit/For free

Treffpunkt Wittigkofen, Jupiterstrasse 15, 3015 Bern

Information: Tel. 031 941 04 92

LESETREFF &

Der nächste Lesetreff findet im Cheminee-Raum
am **Mittwoch, 9. Juni 2010, um 19.30 Uhr** statt.

Wer Lust hat, liest bis dahin:
„**Über Gott und die Welt**“ von **Peter Bichsel**

Anschliessend plaudern wir bei Gebäck, Kaffee,
Tee oder einem Glas Wein!

Quartier-Grillabende 2010

09. Juli

06. August

03. September



F bei schönem Sommerwetter: zwischen den Häusern
Nr.17 und Nr. 47 auf dem Spielplatz

F bei unsicherem, regnerischem Wetter: im Saalihaus
(bei Endstation Saali)

Vorhanden: Grill, Tische + Stühle

Mitbringen: Gute Laune, eigenes Essen und eigene
Getränke

Auskunft: Treffpunkt Wittigkofen (031 941 04 92

Treffpunkt Wittigkofen - Quartierverein Wittigkofen -
Betriebszentrale Wittigkofen

NEU:

Eltern-Café im Treffpunkt Wittigkofen



Jeden zweiten Mittwoch im Monat treffen sich Eltern
von kleinen Kindern jeweils von
10 bis zirka 11.30 Uhr

Bei einem Kaffee oder Tee können Sie sich mit anderen Eltern unterhalten und gleichzeitig eine kleine Pause vom Alltag geniessen. Ab und zu werden Fachleute eingeladen, welche über Erziehungsfragen sprechen oder gemeinsam mit den Eltern Spiele und Bastelarbeiten für Kinder üben und machen.

Die Kinder werden während dieser Zeit betreut.

Daten 2010:

12. Mai
9. Juni
14. Juli
11. August
8. September
13. Oktober
10. November
8. Dezember

Melden Sie sich bitte bei:
Marlies Gerber oder Stefan Riess
Treffpunkt Wittigkofen,
Jupiterstrasse 15
(031 941 04 92
tpw@petrus-kirche.ch



FOTOPARCOURS



Was bei den Kleinen im Quartier gut ankommt, ist auch für die Grossen sehr lustig...

Am Mittwoch, 26. Mai von 18 – 20 Uhr
veranstalten wir ein

Fotorätsel mit Aufnahmen aus dem Quartier.

Finden Sie die Stellen, wo die Bilder aufgenommen wurden, und entdecken Sie dabei neue und unbekannte Ecken in unserem Quartier. Dann beantworten Sie die dazugehörige Frage und mit etwas Glück gewinnen Sie einen tollen Preis. Wenn Sie wollen, rätseln Sie gemeinsam mit anderen im Team.

Anmeldungen für den Fotoparcour bitte bis **21.Mai** an:

Marlies Gerber oder Stefan Riess
Treffpunkt Wittigkofen,
Jupiterstrasse 15
(031 941 04 92
tpw@petrus-kirche.ch

Voranzeige

An alle Schülerinnen und Schüler und Jugendliche!!!



In der letzten Sommerferienwoche gibt es für Euch
vom Dienstag, 10., bis Mittwoch, 12. August 2010

die **Sommerplauschtage J**

Weitere Auskunft bekommst Du vor den Schulferien bei:
Treffpunkt Wittigkofen, Marlies Gerber und Stefan Riess
oder
Jugendzone Ost, Sarah Lauper

Öffentlicher FrauenTreff

F Auch Männer sind willkommen!

Mittwoch, 02. Juni 2010 um 19.30 Uhr

**Fotoshow von Frau Dorothee Holzegger:
„Eine Reise mit dem
Containerschiff MSC FLAMINIA“**



Ich freue mich sehr, an diesem FrauenTreff-Abend, wo auch Männer herzlich willkommen sind, einen Teil der auf dieser langen und eindrücklichen Reise entstandenen Fotoshow in „meinem“ Quartier zeigen zu dürfen. Dabei hoffe ich, auch bei dieser oder jenem ein bisschen Fern- und Meerweh zu wecken...

Dorothee Holzegger

**Spielen Sie gerne Schach?
Haben Sie Lust, regelmässig mit anderen
Schachbegeisterten Schach zu spielen?**



Dann melden Sie sich bei uns im
Treffpunkt Wittigkofen!
031 941 04 92
tpw@petrus-kirche.ch



DEV

Gemälde-Ausstellung

18. April bis 8. Mai 2010

Zentrum Wittigkofen

Jupiterstrasse 15, Bern

Mo bis Fr, 14 bis 18 Uhr, Sa und So, 14 bis 17 Uhr



Wer ist DEV?

Nach langen Aufenthalten in Buenos Aires, Barcelona und Rom ist in den letzten drei Jahren ein ganz neuer Bilderzyklus entstanden. Ein konsequentes Loslösen von der bisherigen Detailschärfe und dem Motiv-Vokabular zeigt sich in monochromen Flächen, die einen grösseren Bildanteil oder die ganze Komposition gänzlich bestimmen.

Aufgelockert wird diese mancherorts durch die unverkennbaren handschriftlichen Zeichen des Künstlers, die er mit Farbstift mal klein und dicht, mal gross und energisch nebeneinander aufleuchten lässt.

Devs geheimnisvolle Bilder sind wie gemalte Gedichte und Musikklänge. Dies haben die früheren und die neuen Werke gemeinsam.

Geboren ist Dev 1947 in Punjab, Nordindien, 1952 – 64 Kindheit und Schulbesuch in Nairobi/Kenia, 1964 Rückkehr nach Indien, bis 1967 Studium an der Staatlichen Schauspielschule in New Delhi, erstmals Veröffentlichung von Gedichten in Panjabi, 1969 Rückkehr nach Punjab und erste Ausstellung, 1971 –73 Auftrag für ein grosses Wandgemälde für das historische Museum in Punjab. 1975 erhielt er den ersten Preis für Malerei von der Punjab Lalit Kala-Akademie.

1979 Umzug nach Europa in seine Wahlheimat Bern. Gewählt hat er die Stadt wegen ihres wichtigen Künstlers Paul Klee. 1983 bekam er die Gedicht-Auszeichnung der Punjab Akademie und 1992 Auszeichnung als bester im Ausland lebender Punjab-Dichter. Ab 1996 bis heute immer wieder längere Aufenthalte im Centro d'Art Contemporani, Piramidon in Barcelona, sowie in Buenos

Aires, Argentinien. Im Jahr 2000 Aufenthalt im Instituto Svizzero die Roma in Rom.

Dev lebt und arbeitet in Rubigen bei Bern.

Ausstellungen in Barcelona, Basel – auch vertreten an der Art Basel –, Bern (1988 und 1994 in der Kultur-Arena Bern), Filderstadt, Art Frankfurt, Gerona, Helsingborg, Köln, München, Nairobi, New York, Nizza, Nürnberg, Wien und Zürich.

Von 1970 – 2001 erschienen acht Gedichtbände in Panjabi und englischer Sprache.

Viele seiner Werke befinden sich im Privatbesitz, so auch bei Ruth Loeb

Für Dev „Heute“

Heute ist Dein Tag

Dein Tag, an dem ein wenig Innehalten

uns fühlen lässt

wie reich das Leben war.

Und aus seiner Fülle wird Neues nun entstehen.

Und wenn ich bei Dir so um mich sehe

wie viel Dein Schöpfergeist geschaffen

freue ich mich auf all das Neue

das darauf wartet neu zu werden.

In diesen dreissig Jahren unserer Freundschaft

haben viele Deiner Werke

als Freunde in meinem Hause ihren Platz gefunden

und zieren meine Wände,

*so dass Dein Geist auch immer Freund in meinem Hause
war.*

Ich wünsche Dir noch viele kreative Stunden

viel Freude am Leben

und dass du niemals deinen Träumen untreu wirst

denn was wär die Welt ganz ohne sie.

2007 für Dev von Ruth Loeb

**Dev und die Kultur Arena Bern freuen sich,
wenn Sie die Ausstellung in den nächsten Tagen noch
besuchen.**



**Bären
Taxi AG**

031 371 11 11

Gratisnummer 0800 55 42 32

Taxi- und Kleinbusbetrieb
Grosstaxi für 6 Personen zum Normaltarif
Gruppenreisen in Kleinbussen bis 16 Personen
Verlangen Sie eine Offerte!

www.baerentaxi.ch



Das spezielle Programm:

Eine kleine Lachmusik

**Heitere Musik, arrangiert und original
von Mozart über Verdi bis Hindemith**

**Humoristische Texte und Anekdoten
unter anderen von Lortot, Georg Kreisler und
Eugen Roth**



Adelaïde-Quartett

Adelheid Souchay, Violine
Barbara Steiner, Violine
Marianne Krenger, Viola
Katharina Rikli, Violoncello

und

Heidi Maria Glössner
Rezitation

Samstag, 5. Juni 2010, 19.30 Uhr

**Kultur Arena Wittigkofen, Jupiterstrasse 15
3015 Bern**

Tram Nr. 3 bis Wittigkofen
Parkplätze vorhanden

Eintritt Fr. 20.-

Reservationen: www.kultur-arena-bern.ch

Blumengarten beim Schloss Wittigkofen

Liebe Leserinnen und Leser

Bestimmt sind Sie auch schon beim Garten vor dem Schloss Wittigkofen stehen geblieben und haben die Blumenpracht bewundert.



Uns hat interessiert, wer diesen Garten pflegt. An einem sonnigen Frühlingsmorgen habe ich (J. R.) dort **Wilhelmine Heiniger-Fässler** (W. H.) getroffen und sie beim Teich mit dem plätschernden Springbrunnen über ihr kleines Paradies befragten.



J. R.: Frau Heiniger, bestellen Sie diesen Garten schon lange?

W. H.: ... seit zwanzig Jahren.

J. R.: Und wie kamen Sie dazu?

W. H.: Als wir vor dreissig Jahren ins Quartier Wittigkofen zogen, konnten wir beim Familiengartenverein einen Garten mieten. Dieser lag direkt am Wittigkofenweg, gegenüber der Schulküche der Französischen Schule. Zu jener Zeit betrieb der Familiengartenverein auf dem Areal des heutigen Sportplatzes zwischen der Schule und der Autobahn eine eigene Gärtnerei. Als die Stelle Knall auf Fall frei wurde, stellte ich mich zur Überbrückung zur Verfügung. Bald gefiel mir die Arbeit so gut, dass ich mich fest anstellen liess, und den Betrieb während der folgenden zehn Jahre betreute. Dort zog ich diverse Setzlinge und Pflanzen für die „Gärteler“. Die

Arbeit war bei kleinem Lohn sehr intensiv. Der Schlossherr von Wittigkofen, Carl Emmanuel Zahn, schaute auf seinen Spaziergängen manchmal meiner Tätigkeit zu. Ein Jahr nachdem ich die Gärtnerei in andere Hände übergeben hatte, fragte er mich, ob ich einen Teil seines Gartens in Pacht übernehmen würde. So bin ich hierher gekommen.



J. R.: Sind Sie für den ganzen Landstreifen südlich der Mauer verantwortlich?

W. H.: Nein, ich nutze nur etwa die Hälfte. Westlich ist ein Stück an jemand anderes vermietet (wobei gegenwärtig ein Mieterwechsel stattfindet); für die Kompostieranlage und für das Land ringsum ist der Schlossherr zuständig.

J. R.: Sind Sie Gärtnerin von Beruf?

W. H.: Ich habe keinen diesbezüglichen Lehrabschluss, bin aber sehr naturverbunden aufgewachsen und liebe Gartenarbeit über alles.

J. R.: Man sieht ja auch, dass Sie einen „grünen Daumen“ haben. Wann sind Sie jeweils im Garten anzutreffen?

W. H.: ... an Werktagen durchschnittlich . fünf bis sechs Stunden.



J. R.: Was pflanzen Sie an?

W. H.: ... vom Frühling bis in den Spätherbst die verschiedensten mehrjährigen Blumen Das beginnt bei Tul-

pen und endet jeweils bei Chrysanthemen. Dabei achte ich darauf, dass die Schnittblumen möglichst lange halten. Weiter habe ich Johannisbeersträucher und Himbeeren.

J. R.: Wie die Tafel beim Zaun zeigt, verkaufen Sie auch Blumen.

W. H.: Ja, das war schon in der Gärtnerei des Familienvereins so. Daran hat der Verein recht gut verdient. Auch hier „schreibe ich schwarze Zahlen“. Wenn man die Einnahmen aber auf die verwendete Zeit umrechnet, ist der Stundenlohn gering.



J. R.: Wurden auch schon Pflanzen gestohlen oder Sachbeschädigungen begangen?

W. H.: Ein Mal kam ich dazu, als ein älterer Mann Blumen für einen Strauss abschnitt. Ich sandte ihn zum Feld von Bauer Gosteli, wo Blumen zum selber Pflücken und Bezahlen angeboten werden. Mehrmals verschwanden Rittersporn-Stöcke. Beschädigungen hatte

ich hingegen bisher nicht.

J. R.: Was sind Ihre Lieblingsbeschäftigungen neben dem „Gärtele“?

W. H.: Ich geniesse die gelegentlichen Pausen im Gartenhaus mit Blick auf den Teich beim Plätschern des Springbrunnens. Daneben lese ich sehr gerne.

J. R.: Auch ich finde es schön hier im Garten. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Freude und Befriedigung in Ihrem kleinen Paradies. Im übrigen danke ich Ihnen bestens für die vielsagenden Fotografien (von denen wir hier im JUPI eine Auswahl wiedergeben) und das ausführliche Gespräch.

Jörg Rytz, Redaktor





tilia Pflegezentrum Wittigkofen
Jupiterstrasse 65, 3015 Bern

Tel. 031 970 68 68

www.heimex.ch

www.tilia-stiftung.ch

Grund- und Behandlungspflege
Krankenkassen anerkannt

Hauswirtschaftshilfe

Fester Preis

Kosmetische Fusspflege

bei Ihnen zu Hause
oder im Pflegezentrum

Sitz-Nachtwache

nach telefonischer Vereinbarung

Beratung Hörgeräte

Hilfe im Umgang mit dem Hörgerät
Reinigung
Abklärung

Kursprogramm 2010

für Interessierte

Sie können das Kursprogramm telefonisch bestellen.

tilia | heimex pflege und betreuung zu hause
Jupiterstrasse 65 | 3015 Bern

Entdecken Sie die Jupiternelke

(*Lychnis flos-jovis*)

Diese mehrjährige Staude ist in den Südwest- und Westalpen endemisch, das heisst, sie kommt nirgends anders auf der Erde vor. Sie wächst bis auf eine Höhe von 2000 Metern über Meer. In Bezug auf die Standortansprüche ist sie nicht so wählerisch. Sie ist sowohl auf silikat- wie auch auf kalkhaltigem Boden zu finden; das bedeutet: sie erträgt auch stark sauren Boden.

Sie bevorzugt vollsonnige Standorte. Ihre rosa Blüten öffnet sie von Mai bis Juli. Die Stängel können eine Höhe von über 50 Zentimeter erreichen. Die Blätter sind dicht weiss behaart, was ihr zu einer guten Winterhärte verhilft. Es gibt auch eine Zwergform dieser Pflanze.

Die Jupiternelke wird seit dem 18. Jahrhundert kultiviert und hat nun auch das Wittigkofenquartier an der Jupiterstrasse erreicht. Sie finden die Pflanze (noch in geringer Zahl) in einer kleinen Rabatte beim Restaurant Wittigkofen.

(Quellen: Wikipedia, Plantus)

R. Zbinden, Gärtner der Betriebsgruppe



Da der nächste JUPI erst im August erscheint, machen wir Sie schon heute darauf aufmerksam, dass am **1. August der Fackel- und Lampion-Umzug** durch unser Quartier geplant ist. Beachten Sie bitte im Juli die Informationen im Schaukasten und in den Hauseingängen.

Quartierverein Wittigkofen

der Vorstand

Mit Behinderungen leben

Unter der Serie "Mit Behinderungen leben" stellen wir Bewohner unseres Quartiers vor.

Martin Bieri

Der Traum von Vancouver wurde wahr:

Er nahm an den Paralympics 2010 teil!

Rollstuhl-Curling ermöglicht dem in unserem Quartier wohnhaften Martin Bieri, trotz seiner Multiplen Sklerose aktiv zu sein. Im Curling Club Bern trainiert er dreimal pro Woche auf dem Eis und zweimal im Krafraum. Mit Beharrlichkeit und unter grossen Anstrengungen meistert er den Alltag praktisch ohne Hilfe.

Sein Lebensmotto heisst "hadern nützt nichts".



Schweizermeister mit Goldmedaille

Ernst Bachmann (E. B.), den JUPI-Lesern als langjähriger Redaktor bekannt und selbst Rollstuhlfahrer, hat sich mit *Martin Bieri (M. B.)* unterhalten.

Interview mit Martin Bieri

E. B.: Martin Bieri, Du wohnst jetzt seit drei Jahren im Quartier. Fühlst Du Dich in Wittigkofen wohl?

M. B.: Ja, vollumfänglich. Die Infrastruktur ist für Rollstuhlfahrer, wie ich es bin, ideal. Es gibt gute Tramverbindungen und Einkaufsmöglichkeiten mitten im Quartier. Das sind optimale Bedingungen für mich.

E. B.: Durch Zufall wurde ich aufmerksam auf Deine sportlichen Aktivitäten. – Nach der Bronzemedaille 2008, Gold 2009 und Silber 2010 an den Schweizermeisterschaften sowie dem 10. Rang an den Weltmeisterschaften in Vancouver 2009 geht es für Deine Mannschaft erneut nach Kanada zu den Paralympics 2010. Da möchten wir doch noch einiges von Dir wissen:

Brauchst Du für Deinen Sport einen speziellen Rollstuhl?

M. B.: Nein, ich spiele meinen Sport mit dem Rollstuhl, in dem ich Dir jetzt gegenüber sitze.

E. B.: Spielt Ihr mit den gleichen Steinen – die sind ja nahezu 20 Kilo schwer –, wie sie von "gesunden Sportlern" verwendet werden?

M. B.: Ja, es gibt keine Gewichtserleichterung für uns!

E. B.: *Das vom Curling her bekannte "Bäsele", das Wischen, fällt bei Euch weg. Es braucht also ein genaues Spielen der Steine. Wie trainiert der Rollstuhl-Curler?*

M. B.: Vor dem Spiegel trainiere ich meine Treffsicherheit mit einem Laserstrahl, den ich exakt einer Linie entlangführe. Dabei wird der Wurfarm mit einer elastischen Schlinge stark zurückgehalten.

E. B.: *Gibt es sonst noch Unterschiede zum Fussgänger-Curling?*

M. B.: Ja, die Teams müssen gemischt sein, das heisst, von den vier Spielern muss immer mindestens eine Frau respektive ein Mann auf dem Eis sein. Es gelten im übrigen die normalen Curling-Regeln, – allerdings mit einer Ausnahme: Die Steinabgabe wird mehrheitlich mit einem "Stick" (eine Stockverlängerung des Handgriffes) und nicht mit der Hand abgegeben. Ein Teamkollege stabilisiert jeweils den Rollstuhl bei der Abgabe (Rückstoss).

E. B.: *Wann reist Ihr nach Vancouver?*

M. B.: Wir fliegen am 7. März 2010 nach Vancouver und werden am 23. März zurückkehren.

E. B.: *Wie viele Mannschaften nehmen am Curlingturnier teil?*

M. B.: Es sind zehn Mannschaften gemeldet. Wir werden am 13. März unser erstes Spiel gegen Schweden spielen.

E. B.: *Martin, welchen Rang rechnet ihr Euch aus?*

M. B.: Ich hoffe auf einen Platz in der ersten Ranglistenhälfte (Top 5).

E. B.: *Die Leser des JUPI wünschen Dir und Deinem Team eine gute Reise, viel Glück und Erfolg im Turnier, einen schönen und abwechslungsreichen Aufenthalt in Vancouver und eine gute Heimreise.*

Nach Deiner Heimkehr werde ich mich bei Dir melden und wissen wollen, wie es Euch an den Paralympics ergangen ist.

++++++

E. B.: *Martin Bieri, Du bist zurück in der Schweiz: Wie war es in Kanada?*

M. B.: Für mich war es ein einmaliges Erlebnis. Vancouver gibt's nicht zwei Mal. Die Bevölkerung hat mitgemacht. So etwas haben wir noch nie erlebt: Die Curlinghalle war zum Beispiel immer voll besetzt. Die Menschen waren herzlich und begeisterungsfähig. Ich könnte stundenlang davon erzählen.

E. B.: *Und wie lief es sportlich?*

M. B.: Es begann gut mit einem Sieg gegen Schweden. Doch dann hatten wir gegen die starke Konkurrenz Mühe. Schliesslich haben wir drei Spiele gewonnen und sechs verloren und erreichten den 7. Diplom-Rang.

E. B.: *Wir sind stolz, in unserm Quartier einen so erfolgreichen Spitzensportler zu haben. Wir wünschen Dir und Deinem Team weiterhin viel Erfolg und danken Dir für das Gespräch.*



Perth Schottland Team



Mittagstisch im Café mélange
Jupiterstrasse 65

Geniessen Sie unsere frisch zubereiteten Gerichte
Tagesmenu, fleischloses Menu, Wochenhit, Snackartikel

Abwechslungsreiches Salatbuffet
von Montag bis Freitag

Grosse Auswahl an hausgemachten
Backwaren und Patisserie

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Lassen Sie sich einen Tisch reservieren
Unsere Mitarbeiterinnen werden Ihnen die Tagesangebote
gerne bekannt geben und
Ihre Bestellung an die Küche weiterleiten
Tel. 031 940 64 82

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 09.00 – 17.00 Uhr
Samstag + Sonntag: 11.00 – 17.00 Uhr



JUGENDZONE

O2T STADTTEIL 4

Was Jugendliche über ihr Quartier denken

Ich finde, dass Wittigkofen ein sehr schönes Quartier ist. Es hat viele Kinder und es wird nie langweilig. Mir gefallen auch die Hochhäuser sehr. Es wäre gut, wenn es in diesem Quartier ein Schwimmbad gäbe. Wir haben schon mal nachgefragt, und sie haben gesagt, dass es nicht geht wegen den Parkplätzen in der Einstellhalle. *Ronahi*

Ich mag das Quartier sehr, weil es keine Autos gibt, und ich mich hier in Sicherheit fühle. Ausserdem kann man hier sehr viel Spass haben. Aber die Hüpfmatte gefällt mir fast am meisten. *Donisa*

Wittigkofen: Dynamisch, autofrei, nationenübergreifend und sympathisch. *Agon*

Ich wohne erst seit einem Jahr hier. Ich finde es gut, dass ich hier sehr schnell und sehr gute Freunde gefunden habe. Denn man ist in Wittigkofen sehr gastfreundlich, und mein erster Eindruck war sehr gut. *Diellza*

Dieses Quartier gefällt mir vor allem, weil es autofrei ist. So können wir ungestört überall herumlaufen. Ich wohne schon lange in Wittigkofen, und für mich ist das das beste Quartier der Welt. *Laura*

Ich finde es sehr praktisch, dass es im Herzen unseres Quartiers ein Einkaufszentrum gibt. Und ausserdem gefallen mir all die verschiedenen Spielplätze. *Alejandro*

Mir gefallen der rote Platz, das Fussballspielen, die französische Schule, die Rennstrecken und alles, was zum Spielen dazugehört. *Honer*

Ich mag unser Quartier wegen des harmonischen Zusammenlebens der verschiedenen Kulturen. *Lazar*

Interviews und Text: Ronahi, Diellza, Laura

Kalender

- 6. Mai** *Wir sind unterwegs im Stadtteil IV. Der Treff bleibt geschlossen!*
- 20. Mai** *Wir sind unterwegs im Stadtteil IV. Der Treff bleibt geschlossen!*
- 17. Juni** *Wir sind unterwegs im Stadtteil IV. Der Treff bleibt geschlossen!*
- 30. Juni** *Wir sind unterwegs im Stadtteil IV. Der Treff und das Jugendbüro bleiben geschlossen!*
- 12. Juli bis 8. Aug.** *Sommerferien!
Treff geschlossen!*
- 10. bis 12. Aug.** *Sommerplauschtage Juzo + TPW*

Öffnungszeiten

Jugendtreff im Treffpunkt Wittigkofen:
Dienstag bis Donnerstag von 17 bis 20 Uhr

Jugendbüro an der Muristrasse 57:
Mittwoch von 16 bis 19 Uhr

Mehr Infos?

jugendzoneost@toj.ch

www.toj.ch

079 485 34 21

JUGENDZONE
02T STADTTEIL 4

Sarah Lauper, Amir Gharatchedaghi und Roman Strub

Der Rundum-Service vor Ihrer Haustüre...



Öffnungszeiten:

Mo – Do 8.00 – 19.00 Uhr

Freitag 8.00 – 20.00 Uhr

Samstag 8.00 – 17.00 Uhr



Freudenberg Apotheke
Bern-Ostring
Tel. 031 351 96 33

FREUDENBERG
APOTHEKE

...damit Sie rundum gesund
bleiben!

Ernährungsumstellung mit Spass – Ihrem Wohlbefinden zu Liebe

- Einzelberatung
- Gruppenberatung
- Institutionsberatung
- Bewegungskurse
- Kochkurse

Franziska Rossi, Dipl. Ernährungsberaterin
Mitglied Schweiz. Gesellschaft für Ernährung
Jupiterstrasse 51, 3015 Bern
Telefon +41 (0)78 716 15 08

Open Sunday Bern Ost



Noch bis am 30. Mai 2010 haben Kinder der Primar-
schulstufe 1 bis 6 die Gelegenheit, jeweils am Sonntag
von 13.30 bis 16.30 Uhr in der Turnhalle der Primarschu-
le Wittigkofen bei Spiel und Sport einen abwechslungs-
reichen Nachmittag zu verbringen. Der Nachmittag ist für
die Kinder kostenlos und beinhaltet auch ein einfaches
Zvieri. Die Eltern sind eingeladen, von diesem Angebot
zu profitieren und die infrage kommenden Kinder zu
schicken. (Ob und wo dieses Angebot im Herbst weiter-
geführt wird, ist nicht sicher.)

Während der Sommermonate nehmen viele Kinder in der
Freizeit auf Schulhausanlagen an Geschicklichkeits- und
Koordinationsspielen, Mannschaftsspielen wie Fussball,
Basketball oder Tischtennis-Rundlauf teil. Das ist für die
Gesundheit förderlich. Dabei organisieren sie sich selber,
und es findet soziale Integration statt.

Im Winter ruhen diese Aktivitäten klimabedingt weitge-
hend. Das Projekt Open Sunday bietet darum Kindern im
Primarschulalter in den Wintermonaten am Sonntag-
nachmittag einen sportlichen, gut erreichbaren und kos-
tenslosen Freiraum an, der von allen – unabhängig von
Geschlecht, sozialem Status oder ethnischer Herkunft –
genutzt werden kann. Die aktive Teilnahme und Mitar-
beit steht im Vordergrund. Betreut werden die Kinder
von einem kompetenten Team, bestehend aus Projektlei-
tung und Co-Leitung, zwei Trainern sowie ein bis zwei
erwachsenen Freiwilligen.

Die beiden Fotografien wurden in diesem Frühling in der
Turnhalle Wittigkofen aufgenommen. Die untere zeigt



die Gruppe „Schnell
Becher stapeln“ in
Aktion.

Die Anlässe sind
bisher ein Erfolg.
Bei einer Kinder-
zahl zwischen vier-
zig und achtund-
fünfzig war die
Turnhalle manchmal
prall gefüllt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.open-sunday.ch und
www.mb-network.ch.

**Wir nehmen Ihre
Anliegen persönlich!**



winterthur

Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

Hauptagentur Philipp Schüpbach

Egelgasse 74
3000 Bern 31

Fon +41(0)313 501 501
Fax +41(0)313 501 502

philipp.schuepbach@axa-winterthur.ch

www.axabern.ch

IMPRESSUM

Quartierblatt «**dr JUPI**»

Herausgeber: Quartierverein Wittigkofen
www.qv-wittigkofen.ch

Erscheint 2010 am 10. Februar, 05. Mai, 25. August
und 10. November (sowie 09. Februar 2011)

Redaktionsschluss für die **nächste Nummer:**
30. Juli 2010 (verteilt am 25. August 2010)

Verantwortlicher Redaktor:

für die weissen Seiten: Jörg Rytz (jr)
Jupiterstrasse 9/1250, 3015 Bern
Telefon 031 941 04 42

für die gelben Seiten: Treffpunktleitung Wittigkofen

Kassa-Stelle:

Postcheckkonto 30-10631-0

Druck: Schaub + Rüedi Druck AG, Bern

Auflage: 1'550 Stück

Inseratepreise:

Höhe: 2 cm Fr. 20.-, 4 cm Fr. 28.-, 6 cm Fr. 33.-,
8 cm Fr. 39.-, 10 cm Fr. 45.-, 12 cm Fr. 53.-, 14 cm Fr. 61.-,
16 cm Fr. 66.-, 18 cm Fr. 75.-, 20 cm Fr. 82.-,
22 cm Fr. 90.-, 24 cm Fr. 100.-, ganze Seite Fr. 120.-.

Separate Beilagen: Preis nach Absprache.

MONATSAKTION

gültig bis 31.5.2010

Die desinfizierende Wundheilsalbe ...



Vita-Merfen
Wundheilsalbe 40g

Fr. 9.30

statt Fr. 11.60

Sie sparen Fr. 2.30

Vita-Merfen
Wundheilsalbe 100g

Fr. 18.40

statt Fr. 23.00

Sie sparen Fr. 4.60

JUPITER APOTHEKE



Jupiterstrasse 15, 3015 Bern
Telefon 031 940 13 13